INSEVIS
for independent minds

Produktinformation

Dezentrale Peripherieanschaltung

DP311C

(gültig ab Version DP311C-**02**)

Änderungen zu älteren Versionen dieses Dokumentes

In Rev. 3 geändert:	Angaben zu Steckern und Peripheriemodulen, neue Designlinie
In Rev. 4 geändert:	Angaben zu LED-Status, CAN-Einstellungen und Potentialbindung/ Leitungslängen
In Rev. 5 geändert:	Hinweis auf WEEE-Rücknahmekonzept / Entsorgungshinweis

Beschreibung

Dezentraler Peripheriebau-gruppenträger für **35mm Normprofilschiene**

- **DP311C** mit 11 freien Peripherieslots

Kopfstation
- Kommunikation zu SPS kompatibel zu CANopen®
- mit zuschaltbarem Busabschlusswiderstand

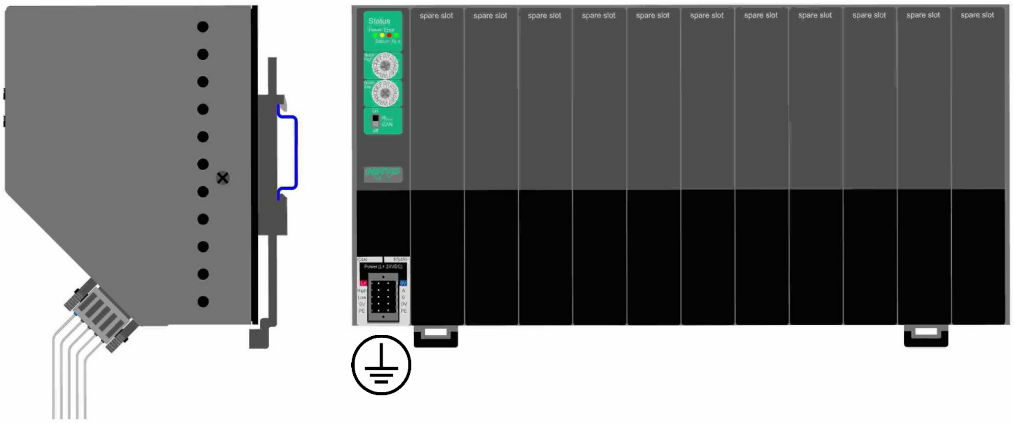


Bild oben: Ansichten der dezentralen Peripherieanschaltung DP311C von der Seite und von hinten

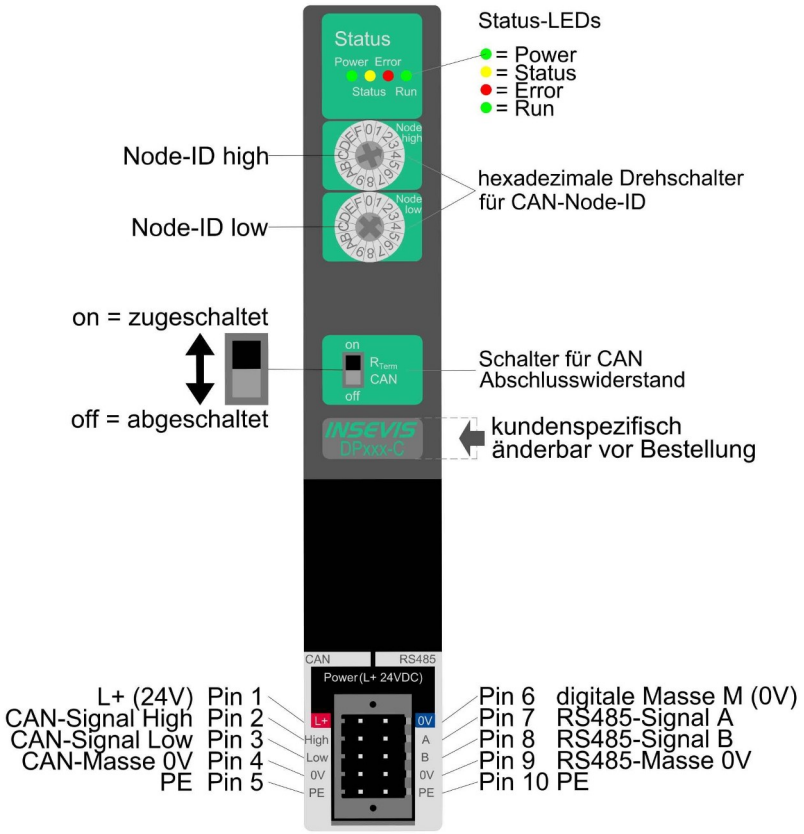
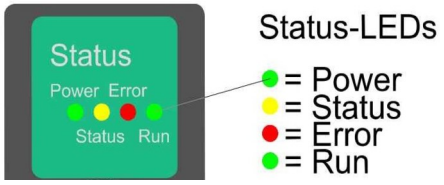


Bild oben: Beschriftung der Anschlüsse aller dezentraler Kopfstationen vom Typ C

Technische Daten	
Abmessungen B xH xT (mm) Gewicht	242 x 116,5 x 92 ca. 800g
Betriebstemperaturbereich Lagertemperaturbereich	-20°C ... +60°C (ohne Betauung) -30°C ... +80°C
Befestigung IP-Schutzklassen	auf 35mm Normprofilschiene IP41
Anschlusstechnik	lösbare Steckverbinder mit 2 seitlichen Verschraubflanschen, pinmarkierte Zugfederkontakte für Querschnitte max. 1,5mm^2
Lastspannung L+	24V DC (11 V ... 30V DC)
Stromaufnahme Verlustleistung	20 mA ... 485 mA 0,5 W (typ.), 10 W (max.)
Einschaltstrom	< 3A
CAN-Schnittstelle Potentialtrennung Leitungslänge	 keine (potentialgebunden zu L+ und zu den Peripherieslots) max. 30 m bei ausreichendem Potentialausgleich
Onboard-Peripherie	11 freie Slots für INSEVIS-Peripheriemodule

Status-Anzeige über LEDs der Kopfbaugruppen DP3xxC



Grüne Power LED signalisiert vorhandene Stromversorgung.

Gelbe Status-LED warnt vor fehlendem Datenverkehr.
Wurden für > 150 ms keine Daten empfangen, leuchtet diese LED auf, beim nächsten Empfangstelegramm verlischt sie wieder.

Rote Error-LED signalisiert Kommunikationsfehler, die meist durch Verdrahtungsprobleme verursacht sind.

1x kurz Blinken: Warnschwelle aufgrund häufiger Fehltelegramme erreicht
2x kurz Blinken: Node Guard Event: Knoten schaltet aufgrund fehlender Hostverbindung zurück in PREOPERATIONAL
leuchtet 2 Sekunden: interner Kommunikationfehler, Peripheriemodul-Timeout
leuchtet 5 Sekunden: Knoten schaltet sich vom Bus ab aufgrund häufiger Fehltelegramme

Grüne RUN-LED signalisiert durch Blinken den Zustand PREOPERATIONAL:
Hier erwartet die Baugruppe Konfigurationsdaten. Es erfolgt kein Prozessdatenaustausch.
leuchtet dauerhaft signalisiert den Zustand OPERATIONAL:
Die Baugruppe ist konfiguriert und Prozessdaten werden aktualisiert.

Schnelles Flackern von RUN und ERROR-LED signalisiert den Auto-Baud-Modus nach dem Einschalten bis zum Erkennen eines gültigen Datenpaketes.

CAN-Einstellungen

Als globaler Parameter ist eine **Baudrate** festzulegen. Aus physikalischen Gründen ist beim CAN-Bus die maximale Baudrate von der Leitungslänge begrenzt. Bei Verwendung von Repeatern / Potentialtrennungen ist u.U. eine weitere Reduzierung der max. Buslänge bzw. Baudrate zu beachten.

Baudrate (kbit)	maximale Buslänge (m)
1000	20 … 50
500	100
250	250
125	500
50	1000

Bestelldaten der Baugruppe

Bezeichnung	Bestellnummer	Verpackungseinheit
Kopfstation für dezentrale Peripherie **DP311C**	DP311C-02	VPE: 1 Stück

Bestelldaten des Zubehörs (Peripheriemodule je nach Bedarf separat mitbestellen)

Bezeichnung / Bestellnummer	**Bezeichnung / Bestellnummer**
Steckverbinder 2x5polig (Schraubflansche) / E-CONS10-00	

Qualifiziertes Personal
Die in diesem Handbuch beschriebenen Geräte dürfen nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Installation, Inbetriebnahme und Betrieb der Geräte dürfen nur von qualifiziertem Personal (fachlich ausgebildete Personen, die die Berechtigung nachgewiesen haben, Geräte, Systeme und Stromkreise nach allgemeinen gültigen Standards in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen) vorgenommen werden.

Handbücher, Demoprogramme
Weitere Dokumentation in Handbüchern steht ebenso wie Anwendungsbeispiele auf den Download-Seiten unter www.insevis.de generell kostenlos zum Download zur Verfügung.

Copyright
Diese Dokumentation sowie sämtliche gelieferte oder auf den INSEVIS-Webseiten zum Download bereitgehaltene Dokumentation und Software sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung dieser Dokumentation in irgendeiner Art und Weise ohne ausdrückliche Genehmigung der Firma INSEVIS GmbH ist nicht erlaubt. Die Eigentums- und Urheberrechte an der Dokumentation und Software und jeder der von Ihnen erstellten Kopie bleiben der INSEVIS GmbH vorbehalten.

Marken
INSEVIS weißt darauf hin, dass die in der Dokumentation verwendeten Markennamen der jeweiligen Firmen wie z.B.
- STEP®, SIMATIC® und andere als eingetragene Warenzeichen der SIEMENS AG.
- CANopen® und andere als eingetragene Warenzeichen der CAN in Automation eG
und weitere eingetragene Warenzeichen den jeweiligen Inhabern gehören und als solche dem allgemeinen markenrechtlichen Schutz unterliegen.

Haftungsausschluss
Alle technischen Angaben in dieser Dokumentation wurden von der INSEVIS GmbH mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden, so dass INSEVIS keine Gewähr für die vollständige Richtigkeit übernimmt. Die Dokumentation wird regelmäßig überprüft, nötige Korrekturen werden in nachfolgenden Revisionen berücksichtigt. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren alle anderen Revisionen ihre Gültigkeit.

Entsorgung
Werfen Sie Altgeräte nicht in den Hausmüll! Im Interesse des Umweltschutzes müssen einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zugeführt werden. Unter www.insevis.de/entsorgung erfahren Sie mehr zur fachgerechten Entsorgung / Rücksendung Ihres Altgerätes.
Achtung: Das Löschen personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten liegt in der Eigenverantwortung des Endnutzers.

Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren alle anderen Revisionen ihre Gültigkeit.